

# Unfreiwilliges Model erhält 10.000 Euro

Einigung zwischen Land und 18-Jähriger, die ohne ihr Wissen zum Werbegesicht des HeimatHerbstes wurde. Ihr Anwalt: „Jetzt ist alles auf rechtlich sicherer Basis.“

„Meine Mandantin war der Werbeträger der vermutlich größten Plakatserie des Landes Kärnten.“

Paul Wolf, Rechtsanwalt

MANUELA KALSER

Der „Kärntner HeimatHerbst“ geht zu Ende. Passend dazu ist die Eiszeit zwischen dem „unfreiwilligen Werbemodel“ und den Organisatoren des Landes vorbei. „Es gab einen außergerichtlichen Vergleich“, sagt Anwalt Paul Wolf. „Das Land Kärnten hat meiner Mandantin 10.000 Euro angeboten. Das haben wir angenommen.“

Wie exklusiv berichtet, wurde das Foto der 18-jährigen Schülerin Sabine Leitner ohne ihr Wissen in ganz Kärnten plakatiert, um für Kärntens größte Brauchtumsreihe zu werben. Die junge

Frau war im Vorjahr beim Villacher Kirchtag von einem Fotografen unbemerkt abgelichtet worden. Das Land kaufte diese Aufnahme und machte Leitner ungefragt zum „HeimatHerbst-Gesicht 2011“. Als die 18-Jährige im September von einem langen Auslandsaufenthalt zurückkam, traute sie ihren Augen nicht: Überall sah sie ihr Bild – auf Milchpackungen, auf Riesenplakatwänden, in allen Tages- und Wochenzeitungen, in Magazinen, Broschüren wie auch im Internet.

„Sie war der Werbeträger der wohl größten Plakatserie des Landes“, resümiert Anwalt Wolf. Er ortete schwere Verletzungen

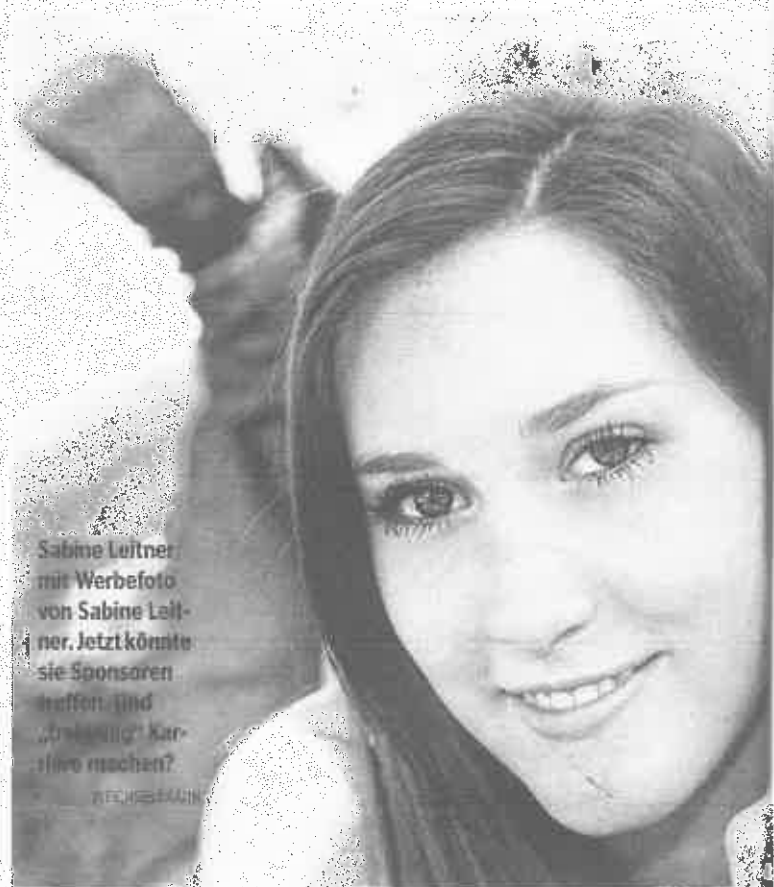
des Bildnisschutzes und drohte dem Land mit einer Klage. Nach heftigem Briefwechsel zwischen Wolf und Landesanwalt Michael Sommer kam es gestern Vormittag zur außergerichtlichen Lösung. Das Model bekommt 10.000 Euro, die Anwaltskosten werden extra bezahlt. Im Gegenzug dafür darf das Land ihr Werbebild weiter verwenden. Anwalt Wolf: „Jetzt ist vertraglich festgelegt, dass das Land das Foto einsetzen darf. Wir haben das Ganze auf eine rechtlich sichere Basis gehoben. So, wie es sich von Anfang an gehört hätte.“

Die HeimatHerbst-Organisatoren des Landes hatten den Fehler

ja nie bestritten. „Die Aufnahme der jungen Dame entstand beim Umzug auf dem Villacher Kirchtag. Der Fotograf lichtete eine slowenische Brauchtumsgruppe ab, die zuvor ihr Einverständnis gegeben hatte.“ Sabine Leitner war aus Spaß in die Gruppe gezogen worden, marschierte ein Stück mit – und kam aufs Foto.

Das unfreiwillige Model erhielt zum Geld noch zwei Backstage-Karten für die HeimatHerbst-Schlussveranstaltung am Wochenende. Wolf: „Dort könnte sie mit den Sponsoren bekannt gemacht und als HeimatHerbst-Gesicht präsentiert werden.“

Ein „fotogenes“ Happy End ...



Sabine Leitner mit Werbefoto von Sabine Leitner. Jetzt könnte sie Sponsoren treffen und „unfreiwillig“ Karntners machen?